

Demokratiebildung im Ganzttag. Der Beitrag der Kinder- und Jugendarbeit zur Gestaltung kindgerechter Bildungsräume

Tagung „Bildungslandschaften als Gestaltungsaufgabe: Ganzttag zwischen Anspruch und Wirklichkeit“

Vechta, am 24./25.09.2026

Prof. Dr. Elisabeth Richter (MSH)

Prof. Dr. Katharina Gosse (HSD)

Inhalt

1. Begründung Demokratiebildung im Ganztag
2. Demokratiebildung durch die Kinder- und Jugendarbeit
3. Forschungsstand (NRW)
4. Diskussion

1. Begründung Demokratiebildung im Ganztag

1. Begründung Demokratiebildung im Ganzttag

Förderung demokratischer Handlungsfähigkeit gegen Rechts

- Demokratieverdrossenheit, Wahlmüdigkeit
- Rechtsextremismus

(BMFSFJ 2020: 16. KJB)

Förderung gesellschaftlicher Inklusion

- gesellschaftliche Partizipation für alle
- Realisierung der Menschenrechte

1. Begründung Demokratiebildung im Ganztag

Schulministerium Nordrhein-Westfalen

„Zu den Merkmalen einer offenen Ganztagsschule [...] können beispielsweise gehören:

[...]

- sozialpädagogische Angebote, insbesondere im Rahmen von Projekten der Kinder- und Jugendhilfe (zum Beispiel interkulturelle, geschlechtsspezifische, ökologische, **partizipative, freizeitorientierte und offene Angebote**)“

1. Begründung Demokratiebildung im Ganztag

- „Möglichkeiten und **Freiräume** zum sozialen Lernen, für **Selbstbildungsprozesse** und für **selbstbestimmte Aktivitäten**,
- die **Einbindung** der Eltern sowie der Schülerinnen und Schüler an Konzeption und Durchführung der Angebote“ (Schulministerium NRW 2026).

1. Begründung Demokratiebildung im Ganztag

Kultusministerium Niedersachsen

- „Die Ganztagsschule erweitert ihr Bildungsangebot durch die Kooperation mit **außerschulischen Partnerinnen und Partnern**.
- Ebenso sollen Angebote zur Entwicklung von **Sozial- und Handlungskompetenzen** die Schülerinnen und Schüler befähigen, sich nachhaltig mit den globalen Herausforderungen auseinanderzusetzen und sich für eine zukunftsfähige Gesellschaft einzusetzen. Die Ganztagsschule bietet hierfür u. a. vielfältige Lerngelegenheiten zur **Demokratiebildung, zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und Möglichkeiten der schulischen Partizipation**.

1. Begründung Demokratiebildung im Ganztag

- Mitwirkung an Gestaltungsprozessen [...]. Für alle Schülerinnen und Schüler wird eine **altersgerechte Partizipation an Gestaltungsprozessen** der Ganztagsschule ermöglicht.“ (Kultusministerium Niedersachsen 2026).

2. Demokratiebildung durch die Kinder- und Jugendarbeit

2. Demokratiebildung durch die Kinder- und Jugendarbeit

§ 11 SGB VIII: Partizipation im Rahmen von Kinder- und Jugendarbeit

- Förderung und Entwicklung junger Menschen auf der Basis freiwillige Mitgliedschaft
 - bestimmte Angebote für Mitglieder-basierte Jugendarbeit, offene Angebote, und gemeinwesenorientierte Angebote
- Interessenorientierung
- Mitbestimmung und Mitgestaltung eröffnen
- Befähigung zur Selbstbestimmung, Anregung zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement

Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe

2. Demokratiebildung durch die Kinder- und Jugendarbeit

Deutscher Bundesjugendring

„Der Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung bringt für Kinder im Grundschulalter erhebliche Veränderungen mit sich. Der Deutsche Bundesjugendring hat sich von Anfang an dafür ausgesprochen, dass **Jugendverbände und -ringe als zivilgesellschaftliche Akteure** eine wichtige Rolle im Ganztag spielen und festgestellt, dass sich durch die Einbeziehung der Kinder- und Jugendarbeit aus Sicht junger Menschen verstärkt **Räume für Selbstorganisation** ergeben, die entsprechend den individuellen Interessen, Bedarfe und Wünsche **durch die Kinder (mit-)gestaltet** werden können.“

2. Demokratiebildung durch die Kinder- und Jugendarbeit

Didaktische Rahmenbedingungen

- Demokratie ist die **einzigste politisch verfasste Gesellschaftsordnung, die gelernt werden muss** (Negt 2010).
- Konzept **(Demokratie-)Lernen durch Erfahrung** (Dewey 1916/2000)

2. Demokratiebildung durch die Kinder- und Jugendarbeit

Konzepte/Methoden: **Analyseebenen** (BMFSFJ 2020: 16. KJB)

- Demokratie als **Bildungs-Gegenstand**
 - Aneignung von Wissen und Kompetenzen (ebd., S. 130)
- Demokratie als **Bildungs-Struktur**
 - demokratische Gestaltung von Interaktionen und sozialen Beziehungen: Rechte, Gremien und Verfahren (ebd., S. 131)
- Demokratie als **Bildungs-Erfahrung**
 - Kinder und Jugendliche als Subjekte der Bildung und demokratische Akteur*innen (ebd., S. 131)

3. Forschungsstand (NRW)

3. Forschungsstand (NRW)

Umsetzungsmöglichkeiten jugendarbeiterischer Inhalte/Prinzipien

- rund **3,8 %** der Jugendzentren setzen eine Trägerschaft des außerunterrichtlichen Bereichs um
- als Kooperationspartner der Ganztagsgrundschulen kooperieren **rund 36 %** der befragten Einrichtungen

(Deinet/Icking/Rehrs 2020)

3. Forschungsstand (NRW)

Umsetzungsmöglichkeiten jugendarbeiterischer Inhalte/Prinzipien

- ein hoher Anteil der Befragten fühlt sich mit seiner Fachkompetenz wertgeschätzt, die Arbeitsbeziehungen werden als positiv bewertet

vs.

- rund 60 % beklagen, dass sie das zentrale demokratische Prinzip der Freiwilligkeit in den Kooperationen nicht umsetzen können. 54 % geben an, dass es grundsätzlich schwierig sei, mit der Schule verbindliche Strukturen der Kooperation zu etablieren

(Deinet/Icking/Rehrs 2020)

3. Forschungsstand (NRW)

Umsetzungsmöglichkeiten jugendarbeiterischer Inhalte/Prinzipien

- als Kooperationspartner der Ganztagsgrundschulen kooperieren rund 36 % der befragten Einrichtungen -> sog. Bildungsangebote oder AGs (s.o.)
- Strategie: neue Nutzer für den offenen Bereich gewinnen -> positive Bilanz
- deutliche Tendenz zur Nichtbeachtung als eigenständiger Bildungsakteur
- die Gremienarbeit wird als wenig relevant eingestuft; es gibt kaum bis gar keine strukturelle Einbindung in die kommunalen Planungs- und Steuerungsprozesse

-> Prinzip der Reziprozität

(Gosse 2026, i.E.)

4. Diskussion

Wie kann der Ganzttag durch Kinder- und Jugendarbeit (mit-)gestaltet werden?

- Kommune/Kommunalpolitik
- Träger/Jugendamt
- Schule/Schulverwaltungsamt
- Hochschule
- ... ?

Literatur

- BMFSFJ (2020): 16. Kinder- und Jugendbericht – Förderung demokratischer Bildung im Kindes- und Jugendalter, Berlin.
- Deinet, Ulrich/Icking, Maria/Rehrs, Simone (2020): Offene Kinder- und Jugendarbeit und Schule in NRW. Abschlussbericht. Socialnet, online verfügbar unter: <https://www.soci- alnet.de/files/materialien/attach/594.pdf>
- Gosse, Katharina (2026i.E.): Die offene Kinder- und Jugendarbeit und ihre Schulkooperationen im Kontext des Rechtsanspruchs auf einen Ganztagsplatz im Primarbereich. Projektbericht unter: Online-Schriftenreihe des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Düsseldorf.
- Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2024): Gemeinsamer Erlass „Offene Ganztagsschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote im Primarbereich“ auf: https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/gemeinsamer_erlass_ogs_240702.pdf
- Niedersächsisches Kultusministerium (2026): Runderlass „Die Arbeit in der Ganztagsschule Auf: https://voris.wolterskluwer-online.de/browse/source/csh-da-filter%21a52e918e-8a02-41f8-8b62-1c4b6a92ff6a--WKDE_LTR_0000003520%23940a20ebb62430bebaaa76a8b8370c33